



Otto Group IT

IT-Ressourcen nach Bedarf nutzen



Als IT-Dienstleister der Otto Group benötigt die Otto Group IT eine effiziente IT-Architektur. Mit uSCALE von Fujitsu profitiert das Unternehmen von einem verbrauchsbasierten Angebot, das den Ansatz einer hybriden IT-Infrastruktur aus Cloud- und On-Premise-Ressourcen optimal unterstützt.

Herausforderung

Die Otto Group IT beabsichtigte, die bestehenden SAN-Direktoren von Broadcom zu erneuern. Hierbei sollte ausschließlich in ein flexibles und kosteneffizientes Pay-per-Use-Modell investiert werden, da keine Bindung zu einer großen On-Premise-Infrastruktur gewollt war.

Lösung

Fujitsu stellte vier Broadcom DC X7-4 Directors auf Basis des uSCALE-Geschäftsmodells bereit. Zudem ist Fujitsu für den Aufbau und die Installation der Hardware, das Lifecycle-Update und den kontinuierlichen Maintenance-Support verantwortlich.

Ergebnisse

- Hohe Flexibilität, um die Anzahl der Ports im vorgegebenen Zeitraum bedarfsgerecht anzupassen
- Bezahlung nur für tatsächlich genutzte Ressourcen - keine Überversorgung
- Transparentes Preismodell

„Das uSCALE-Angebot von Fujitsu bietet uns maximale Flexibilität, um die Anzahl der benötigten Ports an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.“

Jan Henrik Zschommler, Professional IT Architect (Server & Storage), Otto Group IT

Branche:
Handel

Mitarbeitende:
43.249

Land:

Deutschland

Webseite:

otto.de

Der Kunde

Die Otto Group IT ist der IT-Provider der international tätigen Otto Group. Als interner IT-Supplier und innovativer Businesspartner unterstützt die Otto Group IT 123 Gesellschaften innerhalb der Otto Group mit effizienten „Fit-for-purpose“-IT-Lösungen. Mit marktorientiertem Tech-Stack arbeitet die Otto Group IT an neuesten Innovationen, Services und Technologien. Dabei haben Automatisierung und Virtualisierung einen hohen Stellenwert.



Rund 5 %

an Kosten ließen sich dank
des flexiblen uSCALE-
Geschäftsmodells
einsparen

Multi-Cloud-Umgebung stellt IT-Management vor Herausforderungen

Als IT-Dienstleister der Otto Group benötigt die Otto Group IT eine leistungsfähige, effiziente und zuverlässige IT-Architektur. Gefragt sind zudem schnell und bedarfsgerecht skalierbare IT-Services sowie eine hohe organisatorische Flexibilität. Aus diesen Gründen wählte die Otto Group IT den Weg in eine Multi-Cloud-Umgebung, die neben der primären Cloud-First-Strategie auch weiterhin eigene On-Premise Private-Cloud-Ressourcen umfasst. Eine große Herausforderung dabei: Um den Weg für eine effiziente und flexible IT-Landschaft zu ebnen, müssen die On-Premise-Systeme nahtlos in eine hybride Infrastruktur eingebunden werden.

Vor diesem Hintergrund standen die Verantwortlichen des IT-Dienstleisters im Jahr 2021 vor der Aufgabe, die veralteten SAN-Direktoren von Broadcom umfassend zu erneuern. Allerdings hätte die Verlängerung des bestehenden Dienstes im Vergleich zu früheren Investitionen deutlich höhere Kosten verursacht. Dazu kommt: Die Lieferzeiten der benötigten neuen Netzwerkkomponenten hätten sich über ein ganzes Jahr erstreckt. „Dies war für uns kein gangbarer Weg, da der Lebenszyklus unserer Legacy-Hardware bereits vier Monate später endete“, erinnert sich Jan Henrik Zschommler, Professional IT Architect (Server & Storage) bei der Otto Group IT.

Lieferung neuer SAN-Direktoren auf Basis des uSCALE-Angebots

So musste eine schnelle und verlässliche Lösung für die Beschaffung der erforderlichen Systeme gefunden werden. Eine zentrale Vorgabe dabei war es, ausschließlich in ein flexibles Pay-per-Use-Modell zu investieren. Denn aufgrund der Cloud-Strategie erwartete das IT-Team, dass der Bedarf an Ports an die jeweilige Auslastung anzupassen sein muss. Mit Fujitsu verband die Otto Group IT eine mehr als zehnjährige Partnerschaft, die von einem hohen Maß an Vertrauen, Zuverlässigkeit und Offenheit geprägt ist. Der Dienstleister beauftragte daher Fujitsu mit der Lieferung von vier Broadcom DC X7-4 Directors mit je vier FC32-X7 Blades.

Dabei basiert die Hardware auf dem flexiblen uSCALE-Angebot, das einen dynamischen Preis pro Port je nach Anzahl der genutzten Ports für die nächsten fünf Jahre vorsieht. Im Gesamtpaket enthalten ist neben dem Aufbau und der Installation der Systeme auch die 24x7-Kundenbetreuung inklusive Service Reviews, Reporting und Forecasting sowie der komplette Hardware-Support für die Broadcom-Geräte.

Transparentes, einfaches und flexibles Preismodell

„Das uSCALE-Angebot von Fujitsu bietet uns maximale Flexibilität, um die Anzahl der benötigten Ports an den aktuellen Bedarf anzupassen, auch wenn dieser sinkt“, bestätigt Jan Henrik Zschommler. „Zudem profitieren wir von einem transparenten und einfachen Preismodell, bei dem wir ausschließlich für die tatsächliche Nutzung bezahlen“, ergänzt der IT-Experte. Im Gesamtpreis pro Port sind bereits alle Zusatzleistungen enthalten, sodass es keinerlei versteckte Kosten gibt. Ein weiterer Vorteil: Dank des Gesamtpakets aus Hardware, Services, Lifecycle-Updates und Support bekommt die Otto Group IT alles aus einer Hand und wird von einem einzigen Account Team bei Fujitsu betreut. Zudem erhält der IT-Dienstleister anhand von monatlichen Reports genaue Einblicke in die aktuelle Nutzung von Ports.

Kunde:

otto group
INFORMATION
TECHNOLOGY

Fujitsu

cic_services@fujitsu.com

© Fujitsu 2023. Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken von Fujitsu Limited und in vielen Ländern weltweit eingetragen. Andere hier erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne Vorankündigung geändert werden. Es wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und Fujitsu übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit seiner Verwendung. November 2023.